

# Tanze mit mir in den Morgen

**TAUSENFÜSSLER-CLUB** › Aguya Eulenburg hat mehrere Gruppen

**FINTHEN** – Normalerweise beschäftigt sich Aguya Eulenburg mit Jazz- und Musicaldance. In letzter Zeit aber steht für sie vermehrt das Thema Demenz im Mittelpunkt ihrer Bemühungen. Die in Afrika geborene Bühnentänzerin und Tanzpädagogin hat die Herausforderung im Internet beim Tausendfüßler-Club entdeckt. „Die machen genau das, Bewegung, Tanz und Therapie für Demenzkranke und Behinderte“, erklärt sie. „Tanzen ist für Demenzkranke gut geeignet, weil es sich auf emotionaler Ebene abspielt. Auf der Gefühlsebene kann man sie gut erreichen.“ Wir sahen Aguya Eulenburg bei ihrem Einsatz im Finther Altenheim Pro Vita zu.

Nach und nach kommen zirka zehn Bewohner aus ihrem Zimmern und treffen sich im Atrium im ersten Stock, zu Fuß mit und ohne Stöcke, Rollatoren oder Rollstühle.

Eulenburgs Bestreben geht dahin, einen jeden von ihnen aus dem Sitz zu locken. Und es gelingt. Einen Mann im Rollstuhl animiert sie zu tanzen. Fast scheint es wie ein Wunder. Eulenburg weiß: „Musik spricht das Langzeitgedächtnis an, das



**Tanzen macht Spaß und befreit.**

Foto: Helene Braun

ja noch vorhanden ist.“ Es gebe Menschen, die wüssten nicht mehr, wie man spricht, aber die alten Lieder singen könnten sie immer noch.

Ganz wichtig ist für die Lehrerin, den Unterricht individuell zu gestalten, damit jeder daran teilnehmen kann, sogar Leute mit Pflegestufe drei sind darunter und trotzdem machen sie mit, eine schöne Abwechslung im oft stupiden Alltag.

Die Pflegekräfte sorgen gut für die alten Menschen, sagt Eulenburg, aber sie könnten nicht so viel Zeit mit ihnen ver-

bringen, wie sie das wünschen. Hier kommt der soziale Aspekt der Arbeit von Aguya Eulenburg zum Tragen. Und die Pfleger

wundern sich, dass einige aufstehen können, von denen sie es nicht für möglich gehalten hätten. Sturzprophylaxe könne man ebenfalls durch Wiener Walzer tanzen üben, erklärt Eulenburg.

Das Angebot von Aguya Eulenburg richtet sich an Altenheime. Es entstehen keine Kosten, weder für das Heim noch den Bewohnern. Das Tanzen gilt als Reha-Sportmaßnahme bei den Kassen und wird von ihnen in aller Regel finanziert. In einem nächsten Projekt will Aguya Eulenburg „Tanzen für Flüchtlinge“ anbieten.

Infos unter [www.tausendfuessler-club.de](http://www.tausendfuessler-club.de)

von Helene Braun

